

Jugendpsychiater über Zeitmangel, "verrückte" Normale und Ausgrenzung

Eingereicht von Initiative am 24. Nov 2012 - 12:03 Uhr



Essener Mediziner & Stiftungsgründer spricht über Mängel in [Gesellschaft](#) und Psychiatrie - Auszüge aus einem TAZ-Interview vom April 2011

Der Zeitmangel bei der Behandlung von psychisch Kranken führt mit dazu, dass Patienten als "gestört" oder "defekt" eingestuft werden, meint der Kinder- und Jugendpsychiater Christian Eggers. - Interview: Wilfried Urbe ...

...

? Grundsätzlich wollte ich mit diesem Buch (Anm.: 'Schizophrenie des Kindes- und Jugendalters') den betroffenen Menschen ein Denkmal setzen. ... Am meisten hat mich die hohe Sensibilität, Empfindsamkeit und Tapferkeit dieser jungen beziehungsweise erwachsen gewordenen Menschen beeindruckt, bei denen hohe menschliche Qualitäten erkennbar waren.

? Psychisch Kranke sind schon immer entwertet worden, bis hin zu den Morden im Dritten Reich.
Wir alle tragen "verrückte" Anteile in uns, die schambesetzt und deshalb schmerzhaft sind. Schmerzhaft Gefühle können aber von einem schwachen "Selbst" nicht zugelassen werden. Stattdessen werden sie stellvertretend beim *anderen* verfolgt.

? Auch besonders im Akutstadium bedarf der Patient einer intensiven personalen Zuwendung - unter anderem mit dem Ziel der Entängstigung und des Aufbaus von Vertrauen.
Voraussetzung ist hierfür die volle Wertschätzung und Akzeptanz des Patienten - auch in seiner Wahnhaftigkeit, scheinbaren Unverstehbarkeit und Absonderlichkeit.

? Arzt und Patient sollten gleichrangige Partner werden, sich auf der gleichen Ebene bewegen, ohne dass moralische Bewertungen oder Ratschläge erteilt werden.
Natürlich: Trauer und Verzweiflung auszuhalten, ist anstrengend. Aber die Patienten sind schon dankbar, wenn man versucht, sie zu verstehen. Dann entwickelt sich eine Beziehung, bei der so unendlich viel zurückkommt, etwas Besonderes, das man kaum in Worten fassen kann.

... gesamten Artikel in der **Tageszeitung** (TAZ 4/2011) lesen:
["Wir alle haben verrückte Anteile in uns"](#)

2 Meinung & kurze Stellungnahme

Die Ausführungen des ehem. leitenden Psychiaters Christian Eggers sind wegweisend.

Der menschenwürdige Umgang mit psychisch kranken Menschen *nach diesen Vorstellungen* muss zum Standardwerk der Psychiatrie werden. Er muss allen betroffenen *jungen und erwachsenen Menschen* ohne Abstriche zuteil werden.

Achtung, [Menschenwürde](#) und rücksichtnehmende Fürsorge müssen zum neuen Standard psychiatrischen Behandlungen in [Deutschland](#) werden.

Danke Herr Eggers, dass sie Deutschland die Augen öffnen.

Weblinks

Eggers-Stiftung, Essen (NRW) - [Webseite](#) | [Prof. Dr. Christian Eggers](#)

Landschaftsverband Rheinland - [LVR verleiht Ehrenpreise für soziales Engagement](#)

Aktuelles

Die Tageszeitung - [Traumatisierte Paranoide](#) | [Angehörige als Störfaktor](#)

Anmerkungen:

Jugendpsychiater über den gesellschaftlichen Umgang mit psychisch Kranken

FOTO: www.eggers-stiftung.de